

## Primarschule Kreuzlingen

| Kennzahl   | 2022       | 2021       | Richtwerte   |
|--|------------|------------|--|
| <b>Steuerkraft / Einwohner</b>   |            |            |  |
| Anzahl Einwohner Schulkreis (Kreuzlingen / Bättershausen)  | 22'773     | 22'590     |  |
| Steuerfuss   | 47%        | 47%        |  |
| Steuerkraft insgesamt  | 53'751'876 | 54'200'345 |  |
| Steuerkraft pro Einwohner  | 2'360      | 2'399      |  |
| <b>Nettoverschuldungsquotient</b>  |            |            |  |
| Wieviel Fiskalertrag (Schulgemeindesteuern und Finanzausgleich) wird benötigt, um die Nettoschuld abzutragen   | 8.4%       | 9.9%       | < 100% gut<br>100%-150% genügend<br>150%-200% schlecht<br>>200% Überschuldungsrisiko   |
| <b>Zinsbelastungsanteil</b>  |            |            |  |
| Anteil des 'verfügbaren Einkommens', welcher durch den Netto-Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum                            | 0.1%       | 0.0%       | <2% sehr gut<br>2%-4% gut<br>4%-9% genügend<br>> 9% schlecht   |
| <b>Zinsbelastungsrisiko</b>  |            |            |  |
| Belastung des Haushaltes durch gebundenen Zinsaufwand bei einem Kapitalzins von 5 %  | 1.6%       | 1.6%       | <3% gemig<br>3%-5% tragbar<br>5%-7% erhöht<br>> 7% schlecht  |
| <b>Aufwandeckung</b>   |            |            |  |
| Deckungsgrad des laufenden Aufwandes durch den laufenden Ertrag vor Gewinnverwendung   | 120.0%     | 113.8%     | 100%-103% ausgeglichen<br>99%-110% unproblematisch<br>97%-120% zu überwachen<br><97% > 120% Überschuldungsrisiko   |
| <b>Eigenkapitalquote</b>   |            |            |  |
| Welcher Anteil des laufenden Aufwandes ist als Steuerschwankungsreserve in Form von Eigenkapital vorhanden   | 78.7%      | 67.8%      | <12% ungenügend<br>12%-25% ausreichend<br>25%-40% gut (inkl. zweckgeb. EK)<br>> 40% überhöht   |
| <b>davon freie Reserve</b>   | 42.0%      | 38.0%      |  |
| <b>Bruttoverschuldungsanteil</b>   |            |            |  |
| Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.             | 35.1%      | 34.8%      | <50% sehr gut<br>50%-100% gut<br>100%-150% mittel<br>150%-200% schlecht<br>>200% kritisch  |
| <b>Investitionsanteil</b>  |            |            |  |
| Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung<br>Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken.                              | 6%         | 19.1%      | <10% schwach<br>10%-20% mittel<br>20%-30% stark<br>>30% sehr stark   |
| <b>Kapitaldienstanteil</b>   |            |            |  |
| Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten, d.h. wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist | 3.2%       | 4.0%       | <5% geringe Belastung<br>5%-15% tragbare Belastung<br>15%-25% hohe Belastung<br>>25% sehr hohe Belastung   |
| <b>Nettoschuld pro Einwohner</b>   |            |            |  |
| Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldungssituation  | 84.0       | 99.0       | <0 CHF Nettovermögen<br>1-1000 CHF geringe Verschuldung<br>1001-3000 CHF mittlere Verschuldung<br>3001-5000 CHF hohe Verschuldung<br>> 5000 CHF kaum tragbare Verschuldung |
| <b>Selbstfinanzierungsanteil</b>   |            |            |  |
| Anteil des Ertrags, welcher zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann<br>Charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum der Gemeinde      | 3.4%       | 10.6%      | <0% nicht vorhanden<br><0%-10% schlecht<br>10-20% mittel<br>>20% gut   |